

KERAMIKERPORTRAIT:

Freitag, 03. August 2018 | 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 60,00 EUR

Veranstaltungsort ist die Werkschule e.V.
im Kunstforum Oldenburg.
Rosenstraße 41, 26122 Oldenburg

ANMELDUNG

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email _____

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

KERAMIKERPORTRAIT 2018 Gebühr 60,00 EUR

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der festgesetzten Gebühr. Rückzahlung für belegte, aber nicht besuchte Seminarstunden kann nicht geleistet werden.

Ich zahle die Gebühr in bar, spätestens bei Veranstaltungsbeginn.

Ich überweise die Gebühr auf das Konto der Werkschule e.V. bei der OLB (IBAN: DE24 2802 0050 1449 0312 00 | BIC: OLBODEH2XXX).

Datum _____

Unterschrift _____



Das KERAMIKERPORTRAIT – Präsentations-Workshop und exklusiver Programmpunkt der INTERNATIONALEN KERAMIKTAGE OLDENBURG mit Seltenheitswert – bietet alljährlich die einmalige Gelegenheit, herausragende und hierzulande wenig gezeigte Stars der zeitgenössischen Keramik und der internationalen Keramikwelt live in ihrer Arbeit zu erleben – mit Arbeitsdemonstrationen und Erzählungen ihrer ganz persönlichen künstlerischen Entwicklungsgeschichte.

KERAMIKERPORTRAIT

Die Keramiktage werden gefördert durch die Stadt Oldenburg



STADT OLDENBURG^{10.}

KERAMIKERPORTRAIT 2018

Freitag, 03. August 2018
10.00 - 17.00 Uhr

Werkschule e.V. | Kunstforum Oldenburg
Rosenstraße 41
26122 Oldenburg

Ganztägige Präsentation mit den Künstler*innen
Ann van Hoey (B) und Keith Varney (GB).

Kosten: 60,00 EUR (inkl. Mittagsimbiss)

Das Portrait findet in englischer Sprache mit zusammenfassender Übersetzung statt.

www.keramiktage.com



03. August 2018

KERAMIKERPORTRAIT
Ann van Hoey und Keith Varney



ROSENSTRASSE 41 | 26122 OLDENBURG
TEL 0441-9990840 | FAX 0441-99908440
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE



Abb: Keith Varney



Ann van Hoey

Ann van Hoey, 1956 im flandrischen Mechelen geboren, absolvierte zunächst ein Studium der Wirtschaftswissenschaften und wandte sich erst nach einigen Berufsjahren der Keramik zu. 2006 legte sie ihr Diplom am Institute for Arts and Crafts in Mechelen ab und ist seitdem in eigenem Studio tätig. Für ihr Werk, das weltweit ausgestellt wird und in öffentlichen Sammlungen und Museen des In- und Auslandes vertreten ist, wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Seit 2011 ist Ann van Hoey berufenes Mitglied der Académie Internationale de la Céramique (AIC/IAC). www.annvanhoey-ceramics.be

ANN VAN HOEY



Keith Varney

Keith Varney war als erfolgreicher Innenarchitekt und Möbeldesigner tätig, bis er 2005 seine Studien im 3D Design am City of Bath College/Bath School of Art and Design aufnahm. Seit seinem Studien-Abschluss in 2011 ist er freischaffend als Keramiker in eigenem Atelier in Somerset, Großbritannien, tätig. In seinem Heimatland bereits vielfach ausgezeichnet u.a. in 2013 mit dem Preis des Contemporary Craft Festival 2013 für „Beste Keramik“, wurde er für das Emerging Makers Entwicklungsprogramm des Crafts Council - Hothouse ausgewählt. www.keithvarney.co.uk

KEITH VARNEY



Inspiration schöpft Ann van Hoey aus dem geometrischen Design japanischer Zen-Steingärten und der ebenfalls japanischen Kunst des Origami. Animiert und verzaubert von fernöstlichen Gestaltungs-Prinzipien entwickelte sie eine besondere Technik des Faltens hauchdünner, kreisrunder Porzellan-„blätter“, die sie durch Schneiden und Falten zu einem ihrer einzigartigen räumlichen Objekte formt. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine bewusst minimalistische Anmutung von Reinheit, Effizienz und Klarheit aus und beschränken sich auch in ihrer Nutzbarkeit auf das Wesentliche. Eine dynamische Linienführung, die expandierende Wirkkraft ihrer Gefäße und die Geschlossenheit ihrer in sich vollendeten Formen prägen ihr Œuvre.

Fasziniert von der fast ätherischen Natur des Porzellans und seiner Transluzenz erforscht Varney in seinen Arbeiten die Interaktion von Form, Linie und Textur mit Licht und Schatten. Seine häufig paarweise auftretenden Skulpturen aus Porzellan und Bone China erinnern an urbane, einer konsequenten Geometrie folgenden Architektonik. Die hochgebrannten geometrischen und facettierten Formen sind unglasiert und betonen die polierten seidigen weißen Oberflächen, deren durchscheinende Natur den Innenräumen vermeintliche Leuchtkraft verleiht. Hauchdünne Wandungen reflektieren das Licht, bilden Schatten, geraten optisch in Bewegung und führen zu einer verblüffenden Verschiebung in der Wahrnehmung der Formen.



KEITH VARNEY

ANN VAN HOEY